

Dr. Josef Mařan:

NOVÝ TAPINOPTERUS Z ŘECKA.
TAPINOPTERUS (S. STR.) MOREOTICUS M. NOV. SP.
 Coleoptera Carabidae.

V pohoří Chelmos na severním Peloponnesu podařilo se mi v dubnu loňského roku společně s Drem Pfefferem a Drem Tábořským nalézt čtyři exempláry nového Tapinoptera. Je to druh velice zajímavý, od všech ostatních mně známých druhů odlišný tím, že poslední tarsální články všech párů noh jsou svrchu opatřeny třemi až čtyřmi páry chloupků. V ostatních znacích však souhlasí tento druh plně se znaky podrodu *Tapinopterus* s. str. a jest velmi blíže příbuzný druhům *Duponcheli* Dej, a *atticus* Apf., pročež nepokládám za nutno oddělit jej přes tento výše zmíněný významný znak od ostatních druhů subgeneru *Tapinopterus* s. str.

Typy uloženy jsou v Coll. Bartoň-Dobenín v Národním Museu v Praze.

Tapinopterus moreoticus m. nov. sp.

Verwandt mit *T. Duponcheli* Dej. und *T. atticus* Apf., dunkel pechbraun, die Schienen, Tarsen und Taster etwas heller gefärbt. Der Kopf nur wenig schmaler als der Halsschild, oben fein weitläufig punktulierte, die Augen ziemlich klein, wenig vorragend. Beide Frontalfurchen tief, aber mässig lang. Die Fühler schlang. Clypeus vorne sehr flach ausgeschnitten, hinten mit sehr feiner Querlinie begrenzt, in jeder Vorderecke mit einem normalen Borstenpunkt. Die beiden Supraorbitalpunkte normal.

Der Halsschild lang, deutlich länger als breit und beträchtlich schmaler als die Flügeldecken, oben wie der Kopf fein weitläufig punktulierte, nur seitlich flach gewölbt, oben fast ganz abgeflacht, lang herzförmig, hinter den Vorderecken am breitesten, seitlich vorne gerundet, im hinteren Drittel allmählich ausgeschweift verengt, die Hinterecken rechtwinkelig, nur sehr wenig nach aussen gerichtet, der Hinterrand deutlich breiter als die Hälfte des Vorderrandes, in der Mitte ein wenig ausgerandet, der Vorderrand sehr stark ausgerandet, die Vorderecken deutlich vorgezogen, an der Spitze schmal abgerundet und etwas nach unten gebogen. Die Seiten ziemlich fein und fast gleichmässig gerandet. Der Borstenpunkt liegt beiderseits weit vorne, fast in vorderen Fünftel, die Mittelfurche ist scharf, aber wenig tief und vor dem Vorder- und Hinterrande verkürzt. Die Basalfurche fein, fast parallel, nur hinten schwach nach aussen gekrümmt.

Die Flügeldecken sind oben stark abgeflacht, lang, mehr wie doppelt so lang als breit, fast parallelseitig, mit scharfen Schulterecken. Der Seitenrand ist gegen die Schultern zu schwach verengt, der Basalrand sehr fein und gegen die Schultern zu konkav ausgezogen. Oben sind die Flügeldecken fein und sehr dicht isodiametrisch genetzt und ziemlich tief gestreift, die seitlichen Zwischenräume sind sehr fein gewölbt, die mittleren fast flach. Die Streifen sind nur sehr undeutlich punktiert. Im dritten Streifen stehen 3 oder 2 (der erste fehlt oft) grössere Porenpunkte. Der Scutellarstreif ist stark rudimentär oder fehlt ganz. Ein basaler Porenpunkt am zweiten Streifen und ein apicaler Punkt am Ende des siebenten Streifens sind vorhanden. Die Series umbilicata

am achten Streifen in der Mitte mehr oder weniger breit unterbrochen: eine Reihe von 6—8 Punkten im basalen Drittel, dann 1 oder 2 mehr entfernte Punkte in der Mitte und weitere 6—8 Punkte in der Apicalhälfte.

Prosternalfortsatz hinten abgestutzt und deutlich gerandet. Seiten des Prosternums glatt, nicht punktiert. Mesosternum nur in der Einsattelung und hinter den Mittelhöften punktiert. Episternen der Hinterbrust nur mit einigen Punkten besetzt. Die drei ersten Abdominalsegmente sehr fein und spärlich punktiert. Letztes Abdominalsegment einfach, bei den Weibchen jederseits mit zwei, bei den Männchen mit einer Borste.

Der Penis ziemlich kurz und dick, ähnlich wie bei *T. Duponcheli* Dej. geformt, nur ist er etwas schmaler, gegen das Ende sehr schwach verengt und an der Spitze deutlich schräg gerundet abgestutzt. Die Beine sind ziemlich schlang, die Längsfurche auf der Aussenseite des ersten Gliedes der Hintertarsen ist nur leicht angedeutet, alle Klauenglieder sind auf der Oberseite jederseits mit 3—4 Borsten besetzt, auf der Unterseite sind die 2—3 normalen Borsten vorhanden.

Diese neue, durch die oben beborsteten Klauenglieder besonders ausgezeichnete Art, erinnert durch die schmale langgestreckte Gestalt an *T. Duponcheli* Dej., weicht, aber von diesem durch viel geringere Grösse, stärker depressive Flügeldecken, schmälern Kopf, längeren und schmälere Halsschild, sowie durch die oben erwähnte Penis unterschiede ab. *Tapinopterus moreoticus* m. muss auch dem mir in Natura nicht bekannten *T. atticus* Apf. aus der Attica ungemein ähnlich sein, doch bei diesem sind, der Beschreibung nach, die Seiten der Brust und der vorderen Ventralsegmente deutlich und ziemlich dicht bei *T. moreoticus* dagegen nur sehr spärlich und fein punktiert, die Augen sind schwächer als bei *T. protensus* Schaum. ausgebildet und die Vorderecken des Halsschildes sind ziemlich stark nach vorne gezogen.

Long. 16.5—17.5 mm.

Peloponnes: Chelmosgebirge. Wir haben im April 1935 4 Exemplare in der oberen Waldregion gefunden.

Typen, ♂ und ♀, in Coll. Bartoň-Dobenín National Museum, Praha.
